

Masterplan 100 % Klimaschutz für die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen



Vortrag von
Marie-Isabel Hoheisel
Transferstelle Bingen
10.07.2017, Masterplanbeirat

für das Projektteam:

Michael Münch (PL), Marie-Isabel Hoheisel, Joachim Comtesse, Kerstin Kriebs

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Natürlich voller Energie

Energieagentur

Sprendlingen-Gensingen

1. Begrüßung und Einstieg
2. Ergebnisse vom 07.06.2017 - priorisierte Maßnahmen
3. Beratung über die sektorale Zielsetzung
4. Ausgewählte Klimaschutzmaßnahmen
5. Zivilgesellschaftliche Einbeziehung
6. Ausblick über die nächsten Schritte des Masterplans 100% Klimaschutz

Ergebnisse des Masterplanbeirats vom 07.06.2017 - Maßnahmenpriorisierung



Platz	Nr.	Maßnahmentitel	+	-	Umsetzung
1	HH 6	Ausbau der Vor-Ort Energieberatung und Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für Förder	14		mittelfristig
2	ÖFF 1	Einführung kommunales Energiemanagement und Controlling	12		kurzfristig
3	HH 3	Erweiterung des Förderprogramms	10		kurzfristig
4	MOB 1	Ausbau der infrastrukturellen Voraussetzungen für einen attraktiven Rad- und Fußverkehr	10		mittelfristig
5.1	Ü 9	Dorferneuerung (Städtebau) mit Klimaschutz und Klimaanpassung in Einklang bringen	8		mittelfristig
5.2	ÖFF 9	Standards für Energiekonzepte für öffentliche Einrichtungen definieren	8		mittelfristig
5.3	EE 3	Aufbau eines gemeinsamen Ressourcenzentrums	8		mittelfristig
6.1	ÖFF 10	Umsetzung gering investiver Maßnahmen zur Wärme- und Stromeinsparung in öffentlich	7		mittelfristig
6.2	MOB 6	Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektromobilität	7		mittelfristig
7.1	Ü 2	Aufbau eines Klimaschutzcontrollings - Fortschreibung der Energie und CO2e-Bilanz	6		kurzfristig
7.2	MOB 8	Ausweitung des Bürgerbus Angebots	6		kurzfristig
8.1	ÖFF 2	Klimaneutrale Verbandsgemeindeverwaltung	5		mittelfristig
8.2	ÖFF 3	Schulung und Erfahrungsaustausch der Hausmeister	5		kurzfristig
8.3	EE 5	Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung und dezentrale Biomassewärmerversorgung in Gebäu	5		mittelfristig
8.4	MOB 2	Aufbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in der VG Sprendlingen-Gensingen	5		langfristig
8.5	MOB 4	Zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung bei Familien/Kindern und	5		kurzfristig

Ergebnisse des Masterplanbeirats vom 07.06.2017 - Maßnahmenpriorisierung



Platz	Nr.	Maßnahmentitel	+	-	Umsetzung
9	HH 4	Neubaugebiete werden als Null-Emissions-Gebiete geplant	4		kurzfristig
10.1	Ü 5	Klimaschutz als Abwägungstatbestand aller relevanter Beschlüsse der Gremien	3	1	kurzfristig
10.2	Ü 6	Erhöhte Berücksichtigung des Klimaschutzes und erneuerbarer Energien in der Bauleitplanung	3		mittelfristig
10.3	HH 5	Vergabe eines Energiepreises	3		kurzfristig
10.4	EE 1	Potenzielle Photovoltaik erschließen	3		mittelfristig
10.5	EE 2	Potenzielle Solarthermie erschließen	3		mittelfristig
10.6	MOB 3	Entwicklung von Carsharing Modellen	3		kurzfristig
10.7	MOB 5	Fuhrparkanalyse und Aufbau eines kommunalen Mobilitätsmanagements	3		kurzfristig
11.1	ÖFF 4	Schul- und Kindergartenprojekte zum Thema Klimaschutz und Energie	2		kurzfristig
11.2	EE 4	Information für Bürgerinnen und Bürger über Beteiligungsmöglichkeiten an EE-Anlagen	2		mittelfristig
12.1	Ü 8	Fortführung gezielte Informationsveranstaltungen zu Fachthemen	1		kurzfristig
12.2	Ü 10	Ganzheitliche Betrachtung Altbaubestand / Förderung des Erbbaupachtverfahrens	1	1	mittelfristig
12.3	HH 2	Visualisierung von Best-Practice-Beispielen	1		kurzfristig
12.4	ÖFF 5	Internetseite/Plattform zum Austausch "Klimaschutz in Schulen und Kitas der Verbandsgemeinde"	1		kurzfristig
12.5	ÖFF 11	Klimaschutztopf der Verbandsgemeinde und Ortsgemeinden	1		kurzfristig
12.6	ÖFF 12	Kommunikationswege "Klimaschutz" innerhalb der VG ausbauen und stärken	1		kurzfristig
12.7	EE 7	Stromversorgung Straßenbeleuchtung durch Energieerzeugungseinrichtungen in Gebäuden	1		mittelfristig
12.8	MOB 7	Anschaffung eines Dienstfahrrads (E-Bike, Lastenrad) für die Verwaltung	1		kurzfristig

Ergebnisse des Masterplanbeirats vom 07.06.2017 - Maßnahmenpriorisierung



Platz	Nr.	Maßnahmentitel	+	-	Umsetzung
o.A.	Ü 1	"Energiekongress" (Arbeitstitel) für die Ortsgemeinden etablieren	-	2	
o.A.	GHD 1	Energieeffizienz in Betrieben - Information und Motivation	-	7	
o.A.	GHD 2	Entwicklung von Kooperationsmodellen mit Unternehmen	-	6	
o.A.	EE 6	Lärmschutzwand in Kombination mit PV-Freiflächenanlage entlang der Autobahn	-	2	
o.A.	Ü 3	Fortführung des Masterplanbeirats und Arbeitsgruppe	-	-	
o.A.	Ü 4	Arbeiten mit dem Wärmeetlas zur Identifikation von möglichen Wärmeverbundlösungen	-	-	
o.A.	Ü 7	Entwicklung einer Broschüre "Lebensqualität in der VG Sprendlingen-Gensingen erhöhen"	-	-	
o.A.	Ü 11	Umrüstung Sportplatzbeleuchtung auf LED - Sportvereine und öffentliche Plätze	-	-	
o.A.	HH 1	Zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	-	-	
o.A.	ÖFF 6	Weitere Anstrengungen zur Erschließung von verbleibenden Potenzialen im Bereich der	-	-	
o.A.	ÖFF 7	Neubau der kommunalen Kläranlage	-	-	
o.A.	ÖFF 8	Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Technik	-	1	

nicht bewertet weil:

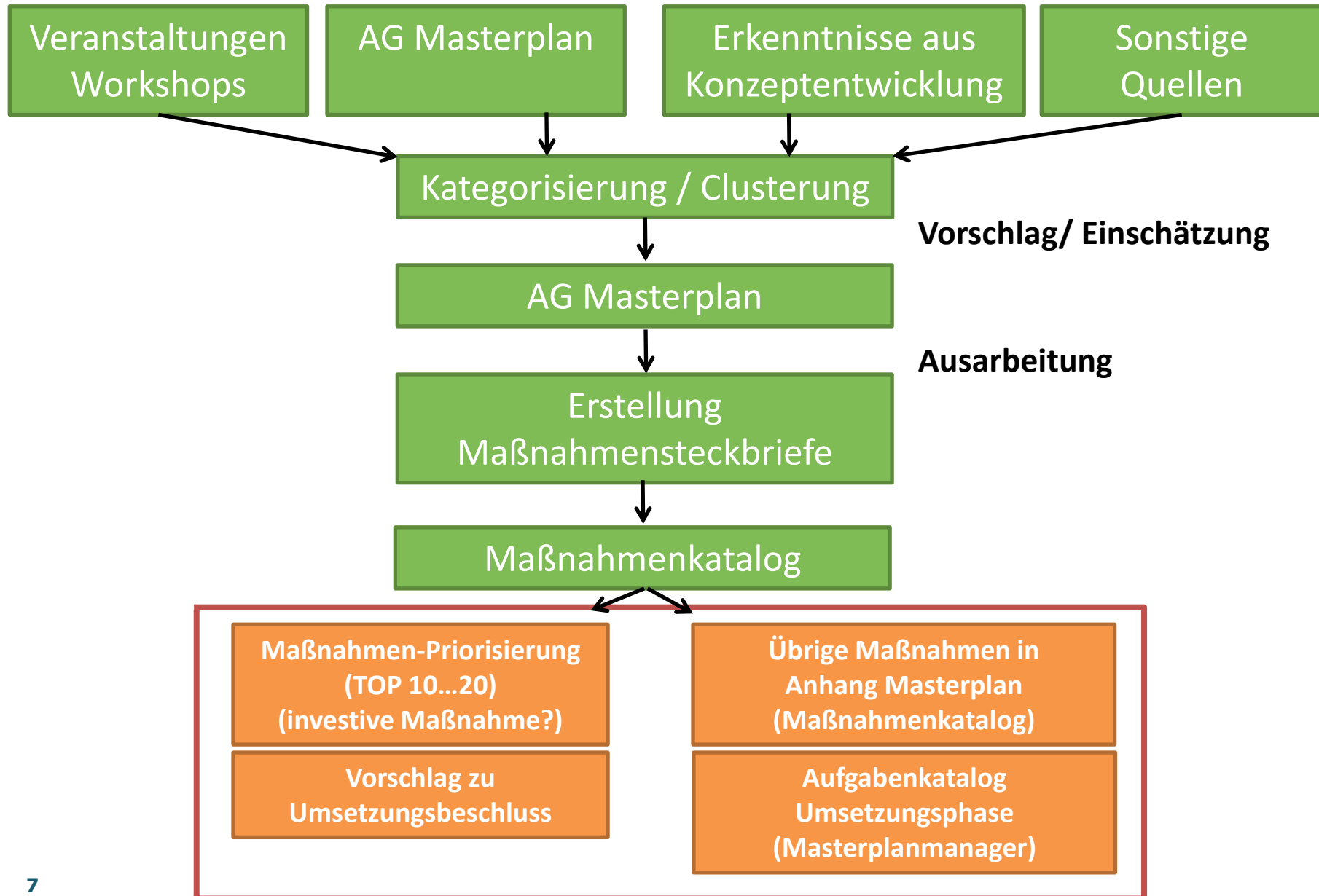
- Wird ohnehin priorisiert angegangen
- Befindet sich bereits in Umsetzung

Vorbereitung der Empfehlung zum Umsetzungsbeschluss an den VG-Rat für die Sitzung am 11.09.2017



- HH 3 Erweiterung des Förderprogramms "zur energetischen Sanierung und Maßnahmen zur Energieeinsparung in Wohngebäuden und Wohnungen in der VG Sprendlingen-Gensingen" im Bereich geringinvestiver Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung
- Einbindung der Energieagentur Sprendlingen-Gensingen an der Bauleitplanung sowie bei Umbau- und Neubaumaßnahmen

Bewertung / Priorisierung von Maßnahmen



Beratung über die sektorale Zielsetzung im Sektor „Kommunale Einrichtungen“



- Sektorales Ziel: „kommunale Einrichtungen“
- Quantitative Zielsetzung notwendig
- Abhängig von geplanten Maßnahmen bis 2020, insbesondere ausgewählte Klimaschutzmaßnahme

- Investiven Klimaschutzmaßnahme mit Modellcharakter
- Die ausgewählte Maßnahme muss:
 - Bestandteil des Masterplans sein
 - Einsparung THG mind. 70%
 - zur Energieeinsparung beitragen
- Förderung bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximale Zuwendung 200.000 Euro
- Bewilligungszeitraum maximal 36 Monate
- Förderantrag innerhalb von 12 Monaten nach Fertigstellung und Beschluss des Masterplans
- Im Fall von Gebäudesanierung: ausschließlich NWG, die sich im Eigentum des Antragstellers befinden und nicht wirtschaftlich genutzt werden

Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme

- Beispiele



GEFÖRDERT DURCH:



- Holznahwärmeversorgung gemeindeeigener Gebäude – Gemeinde Haßloch
- Austausch von kommunalen Fahrzeugen gegen Elektro- bzw. Hybrid-Fahrzeuge – VG Wörrstadt
- Grüngutheizung Integrierte Gesamtschule Zell
- Bauhof Pocking - Sanierung des Gebäudes und Beheizung mit Holzhackschnitzel
- Soest: Austausch von 5 kommunalen Fahrzeugen Energetische Sanierung und Holz-Pellettheizung der Turnhalle Lindenberg in der Region Beeskow
- CO₂-Neutraler Bauhof in der Stadt Illertissen: Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität, PV-Anlage auf Dach des Bauhofs, Umstellung der Beleuchtung auf LED

Investive Klimaschutzmaßnahme - 1

Holznahwärmeversorgung gemeindeeigener Gebäude – Gemeinde Haßloch

- Gemeinsame Holznahwärmeversorgung von Grundschule und Ersatzneubau einer Kindertagesstätte
- Wärmeerzeugung über zwei Holzpelletkessel; Hauptverteilung in Heizcontainer; Lagerung des Brennstoffs im Doppelstockcontainer
- Energiebilanz:
 - Jahreswärmeverbrauch: $\sim 464.000 \text{ kWh}_{\text{th}}/\text{a}$
 - Holzpelletbedarf: $\sim 104 \text{ t/a}$
- Prozentuale Einsparung gegenüber heutige Wärmeversorgung (Erdgas): $\sim 102 \text{ t/a}$ bzw. 84 %
- Gesamtinvestition: $\sim 370.000 \text{ €}$
Nicht förderfähige Kosten: u. a. Heizcontainer, Transport, Fundament, Planung



Investive Klimaschutzmaßnahme - 2

Austausch von kommunalen Fahrzeugen gegen Elektro- bzw. Hybrid-Fahrzeuge – VG Wörrstadt



Verbandsgemeinde Wörrstadt

Beantragung der ausgewählten Maßnahme Elektromobilität

im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
(Klimaschutz in Kommunen, sozialen und kulturellen Einrichtungen)

Vorhabenbeschreibung

17.12.2015



Finanzierungsplan	
Gesamtkosten Elektrofahrzeuge	166.000 Euro, inkl. 19% MwSt.
Gesamtkosten Ladesäule	8000 Euro, inkl. 19% MwSt.
Gesamtkosten Elektrofahrzeuge u. Ladesäule	174.000 Euro
Beantragte Förderquote	50%
Beantragte Zuwendung im Rahmen <i>Ausgewählte Klimaschutzmaßnahme</i>	87.000 Euro
Verbleibender Eigenanteil der VG Wörrstadt	87.000 Euro

Abbildung 6: Finanzierungsplan

- Austausch von vier Fahrzeugen gegen elektrisch betriebene Fahrzeuge
- Prozentuale Einsparung an THG-Emissionen durch Austausch: ~ 99 %

Investive Klimaschutzmaßnahme - 3

Grüngutheizung Integrierte Gesamtschule Zell

- Heizungsanlage, die mit Hackselgut betrieben wird, bisherige Kesselanlage als Redundanz
- Energetische Sanierung der Gebäudehülle (Wärmedämmverbundsystem, Fensteranlagen)
- Erneuerung der Heizverteiler mit Pumpen und Steuerung, hydraulischer Abgleich
- Einsparung Heizöl: ~ 90.000 l jährlich
- Einsparung an THG-Emissionen: ~ 240 t/a
- Investition Heizungsanlage 800.000 Euro, Gesamtprojekt 6,3 Mio. Euro
- Bereitstellung des Grüngutschnittes aus der Region
→ Regionale Wertschöpfung verbleibt somit unmittelbar in der Region
- 60 dezentrale Sammelplätze für Baum- und Strauchschnitt im LK Cochem-Zell, hohe Erfassungsmengen von über 120 kg Grünabfall / Einwohner und Jahr



Gemeinsame Ideensammlung für die VG Sprendlingen-Gensingen und ihre Ortsgemeinden

Zivilgesellschaftliche Einbeziehung - Ebenen der Partizipation



Quelle: Difu

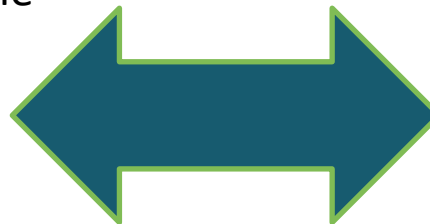
Quelle: (Lettow & Hörter, 2016) nach (Deutsches Institut für Urbanistik)



Quelle: NEG Abschlussbericht, IfaS 2016

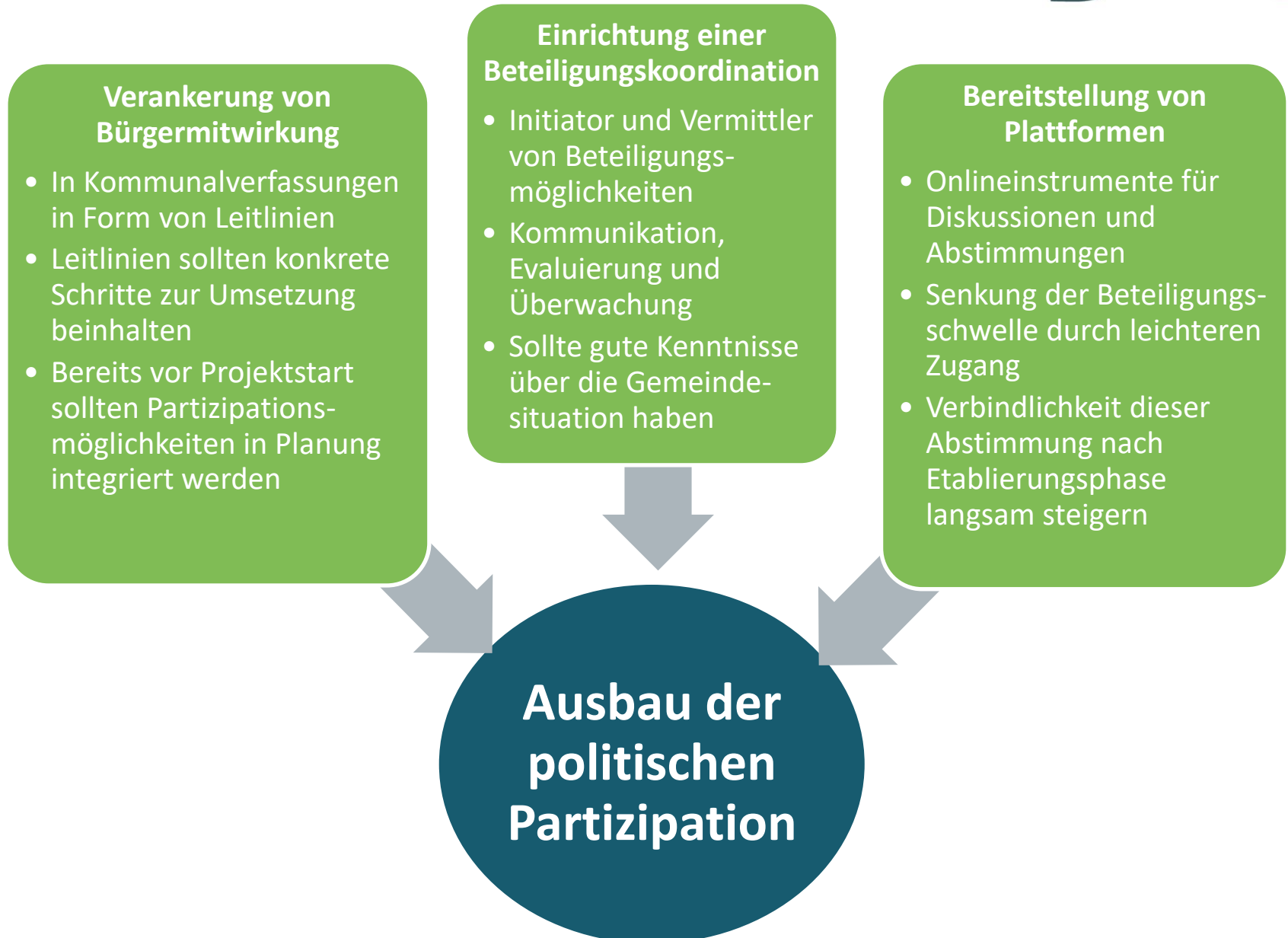
Politische Bürgerpartizipation

- Einbindung der Bürger in politische Prozesse und Abläufe
- Informationsveranstaltungen, Bürgerbefragungen, Abstimmungen

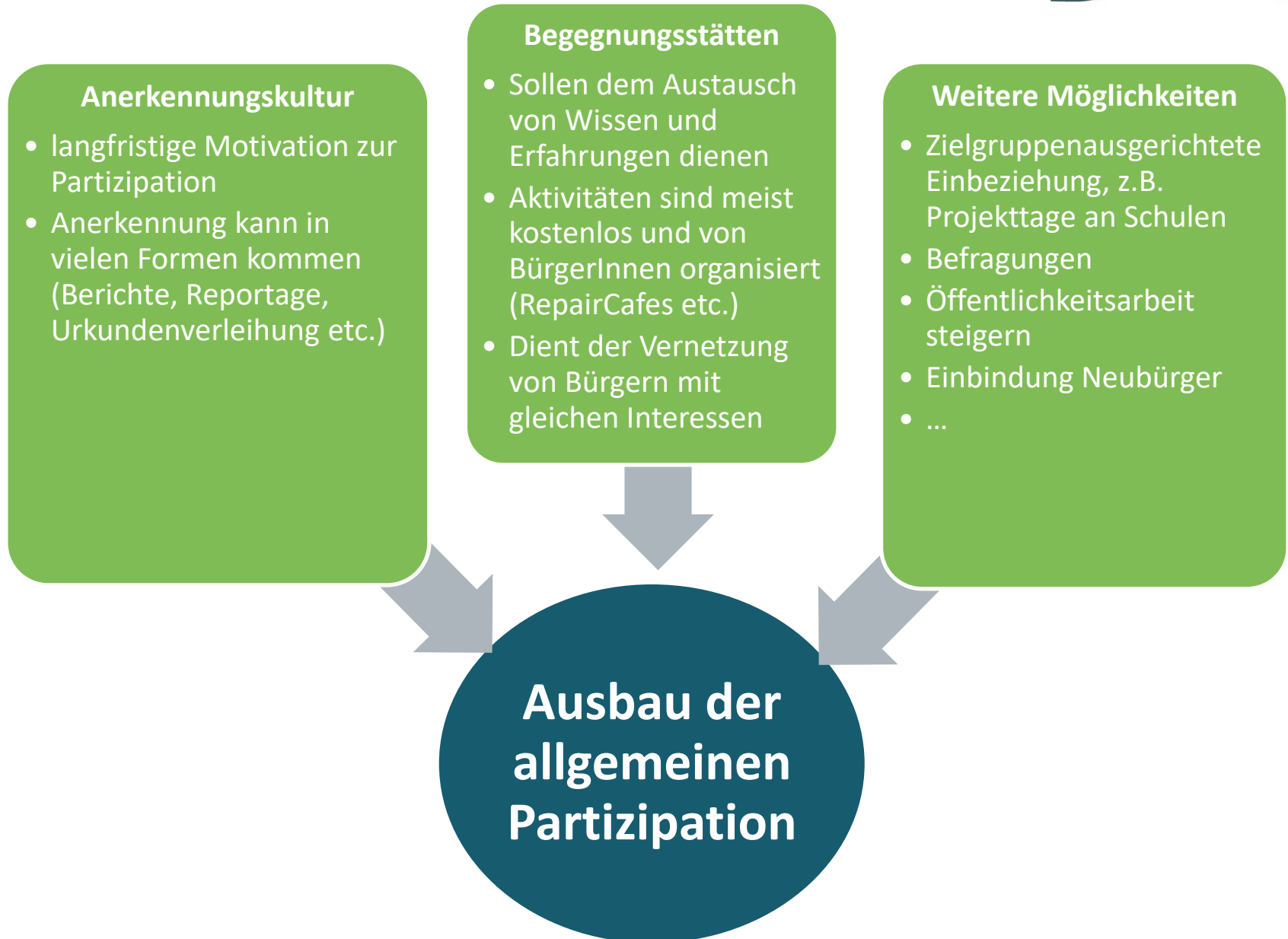


Allgemeine Bürgerpartizipation

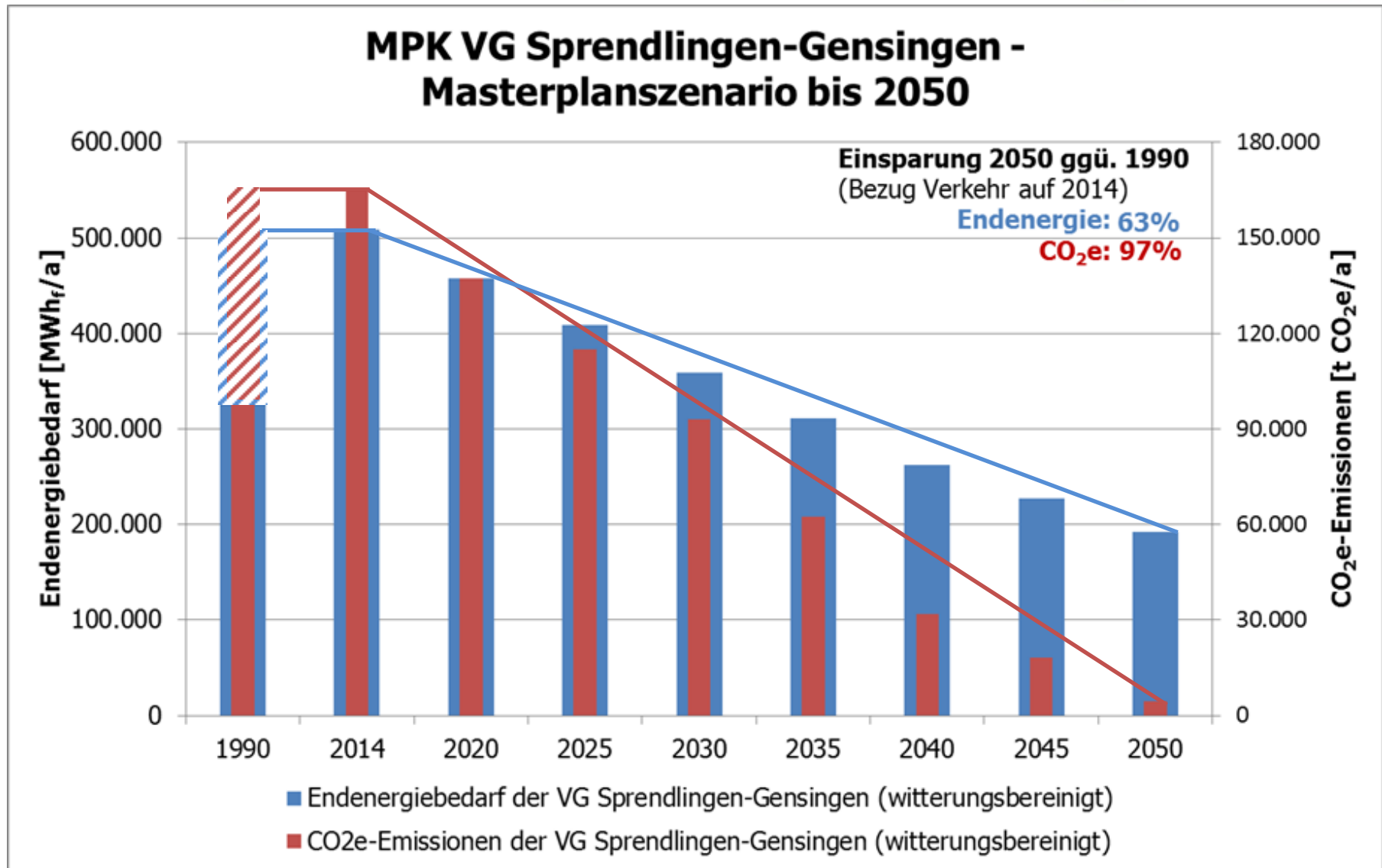
- Generelle Einbindung der Bürger ins Gemeindeleben abseits von politischen Prozessen
- Vereinsleben, Arbeitskreise, ehrenamtliche Aktivitäten etc.



- Politik kommt zu den Bürgern: Öffentliche Gremiensitzungen nach draußen verlegen (z.B. in die Fußgängerzone)
- Bürger und Bürgerinnen direkt in Gesetzgebungsverfahren einbeziehen durch Öffnung von Gesetzgebungsverfahren
- Frühzeitige Einbindung von Bürgerdialogen in direktdemokratischen Verfahren
- Direkte Dialogformen zwischen Politik und Bürger: z. B. Open-Space Formate, Social Media
- Regelmäßige Beteiligungsberichte aus durchgeführten Projekten (was lief gut/was schlecht), um Qualität zu verbessern und voneinander zu lernen



- Beteiligungsferne Bürger und andere Gruppen aufsuchen
- Transparenz erhöhen: bspw. umfassende Transparenz über Infrastrukturprojekte auf allen Planungs- und Verwaltungsebenen durch zentrales Online-Informationssystem
- Finanzielle Anreize für „Beteiligungsprojekte“ zur Aktivierung beteiligungsferner Gruppen: Fonds, Fördermittel, Bürgerbudgets, etc.
- Bürgerpanel zu kommunalen Themen: Energie und Klimaschutz; Sicherheit; Leben im Alter (Einrichtung und Angebote für Ältere Menschen, Wohnen im Alter); Kulturelle Angebote; Angebotsinteressen; Mobilität; Bürgerbeteiligung; etc.



Ausgangslage zur Zielentwicklung entspricht 2014. Begründung insb. Methodikänderung im Sektor Verkehr von Verursacherbilanz (1990) zu Territorialbilanz (2014); Datenverfügbarkeit

Ausblick – wie geht es weiter?



Masterplanbeirat – nächster Termin:

- Festlegen des nächsten Termins

im Umsetzungsprozess:

- Turnus festlegen
- Empfehlung: 2 Sitzungen/Jahr

Umsetzungsprozess,
Verstetigung der Projekte

30.06.17

Fertigstellung
Konzept

11.09.17
VG Rat*

**01.07.17 –
30.06.20**
Umsetzungs-
prozess

- Verabschiedung Masterplan,
Beschlussfassung des Masterplan
– Umsetzung und Zielsetzung
- Abgabe beim Fördermittelgeber

2020
sektorales
Zwischenziel

2050
100 %
Klimaschutz?

Masterplan 100 % Klimaschutz

Verbandsgemeinde
Sprendlingen-Gensingen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Offene Fragen?

Mit Energie für Effizienz und Umwelt
www.tsb-energie.de

Kontakt

Marie-Isabel Hoheisel
(06721) 98 424-258
hoheisel@tsb-energie.de

Transferstelle Bingen
Berlinstraße 107a
55411 Bingen

www.tsb-energie.de